



Generalversammlung vom 04.03.2013

Jahresbericht der Aktivmannschaften

1. Mannschaft – 3. Liga

Saison 2011/12

Nach der Vorrunde war die 1. Mannschaft im Kreis der Spitzenteams der Drittliga-Gruppe 5. Der Start zur Rückrunde glückte dann auch mit zwei Siegen, ehe es mit der enttäuschenden Niederlage beim FC Wallisellen einen herben Dämpfer absetzte. Es folgten die Duelle gegen die Mitaufstiegsanwärter und vor allem eine lange Serie von Unentschieden sowie späten Toren. Es begann mit dem dramatischen Spiel gegen Kloten, in dem der SVR beim Stand von 3:1 ein sogenanntes Phantomtor (das Netz im Tor hatte ein Loch) aberkannt wurde und er am Ende mit dem 3:3-Ausgleich bestraft wurde. Ähnlich dramatisch verliefen die Partien gegen den späteren Aufsteiger Neftenbach (2:2), Glattfelden (2:2), Croatia (3:3) sowie Rafzerfeld (2:2). Absteiger Bassersdorf II (5:0) und Dielsdorf (4:1) wurden noch einmal bezwungen. In der letzten Partie gegen Opfikon (1:2) war die Luft draussen.

Den Rümlangern fehlte am Ende die Konstanz und womöglich auch die Präsenz einiger Schlüsselspieler - die während der gesamten oder zu einem grossen Teil der Saison ausfielen - für mehr als Platz 4.

Nichtsdestotrotz erreichte der SVR mit 40 Punkten die zweithöchste Punktzahl seit der Rückkehr in die 3. Liga (2006) und wurde ausserdem vom FVRZ als drittfairste Drittliga-Mannschaft aller 72 Teams mit 300 Franken ausgezeichnet.

Saison 2012/13

Mit einem nahezu unveränderten Kader startete das Team auch in die neue Saison. Es war eine Vorrunde mit vielen personellen Wechsels in der Aufstellung und mehreren Spielverschiebungen.

Dennoch zeigten sich die Rümlanger konstant. Sie konnten dabei in den Spielen gegen den Aufstiegsfavoriten Kloten, Rafzerfeld und Glattfelden mehrere sogenannte „big-points“ landen. Prunkstück der Vorrunde war die Defensive, die nur 10 Tore einstecken musste. Zu gefallen wussten auch die einzigen Zuzüge im Kader, die eigenen Nachwuchskräfte Janko Mateski (von B-Junioren) und Visar Dauti (aus 2. Mannschaft).

Der SVR überwintert auf Platz 3, kann aber mit einem Sieg im Nachholspiel gegen Aufsteiger Dübendorf II sogar noch die Spitze der Gruppe 5 übernehmen. Zuvor wird sich das Team den letzten Schliff vor dem Start im Trainingslager in Marbella holen.

Nebenbei: Im Jahr 2012 erlitt die erste Mannschaft vier Niederlagen in der Meisterschaft. Beide Male hiessen die Bezwingen Wallisellen und Opfikon (seit dieser Saison Glattal Dübendorf). Im Regionalcup bedeutete das Zweitliga-Spitzenteam FC Dübendorf in der 2. Runde die Endstation.

2. Mannschaft – 4. Liga

Saison 2011/12

Die mit vier Punkten Vorsprung auf Platz 1 überwinterte 2. Mannschaft des SV Rümlang leistete sich mit der Heimmiederlage gegen den FC Schlieren II einen Fehlstart. Sie blieb aber dennoch während der gesamten Rückrunde souverän an der Spitze der Gruppe 2.

Bereits eine Runde vor dem Saisonende stand der SVR II mit dem furiosen 4:1 über den FC Glattbrugg vorzeitig der Gruppensieg fest. Es war der krönende Abschluss einer starken Saison vor dem heimischen Heuel-Publikum. Die Rümlanger hatten bis dahin in neun Rückrundenspielen nur gerade 6 Gegentore erhalten.

Trotz Platz 1 wurde aus Rücksicht auf die vielen jungen Spieler und die unterschiedlichen, ligabedingten Einsatzmöglichkeiten der Spieler auf den Aufstieg in die 3. Liga verzichtet. Der Bezwingen des SVR in der bedeutungslosen Schlussrunde, FC Affoltern am Albis IIa, rückte dafür nach.

Saison 2012/13

In der neuen Meisterschaft konnte die 2. Mannschaft trotz weniger personellen Veränderungen nicht mehr an die Leistungen der Vorsaison anknüpfen. Mit 3 Siegen, 2 Unentschieden und 4 Niederlagen ist die Bilanz durchwachsen. Die jungen Rümlanger überwintern auf Platz 6 der Gruppe 2.

3. Mannschaft – 4. Liga

Saison 2011/12

Die Mannschaft um Spielertrainer Sven Bollinger konnte sich nach Platz 4 bei Halbzeit sogar noch steigern, schloss die Saison in der Gruppe 1 auf Rang 3 ab und rundete die gute Bilanz aller drei Aktivmannschaften ab.

Saison 2012/13

Wie der 2. Mannschaft lief es auch dem „Drü“ bisher nicht wunschgemäß in der laufenden Spielzeit. Der vorletzte 10. Platz in der Gruppe 1 mit nur 9 Punkten (2 Siege in 10 Spielen) kann als Enttäuschung gewertet werden.

Abstiegsgefahr dürfte dennoch nicht aufkommen. Das Polster auf den Tabellenletzten ist gross. Und sofern nicht arge personelle Probleme aufkommen, dürfte die routinierte dritte Mannschaft sicherlich noch den einen oder anderen Rang gut machen. Die Punkteabstände bis auf Platz 5 sind nämlich gering.

Grundsätzliches

Der SV Rümlang wird weiterhin an seinem sportlichen Ziel arbeiten und versuchen, möglichst viele eigene Junioren in die drei Aktivmannschaften zu integrieren. Integrierte Nachwuchsspieler in der 1. Mannschaft wie Patrick Meier, Lukas Vögeli, Dear Meta, Janko Mateski und Visar Dauti zeigen, dass dies keine leeren Absichten sind.